

Caßel¹ den 16^{ten} May
[18]24.

Geehrter Freund,

der Überbringer dieser Herr Funck², erster Violoncellist der königl. dänischen Hofkapelle, der auf seiner Rückreise von Paris nach Coppenhagen³ einige Tage in Hannover verweilen wird, bittet mich um eine Adresse dahin und ich glaube mich Ihnen und ihm in gleichem Grade gefällig zu zeigen wenn ich ihn an Sie adressiere. Dieser Künstler hat in München, Paris p.p.⁴ nach öffentlichen Blättern mit dem ausgezeichnetesten Beyfall gespielt und obgleich ich ihn selbst nicht gehört habe, so muß er den Empfehlungen nach, die er mir gebracht hat, einer der vorzüglichsten, je[t]zt lebenden Violoncellisten seyn. Können Sie ihm seinen Aufenthalt angenehm machen. So bitte ich recht sehr darum.

Mit herzlicher Freundschaft und Hochachtung

ganz der Ihrige
L. Spohr.

Rückseite:

Sr.⁵ Wohlgeb[oren] [daneben Stempel: GÖTTINGEN [\] 24 MAI]
Herrn Hausmann
in
fr k⁶ Hannover.

[im runden Stempel: 25 [\] MAY]

¹ Kassel

² Frederick Christian Funck (1783-1866); Violoncellist

³ Kopenhagen

⁴ gemeint ist „perge, perge“ (lateinisch) = und so fort

⁵ Seiner

⁶ franco = frei